

Rezensionen von Buchtips.net

Die drei Fragezeichen: Folge 193: Schrecken aus der Tiefe

Buchinfos

Verlag: [Europa](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 7,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

Justus, Peter und Bob sehen am Ufer des Black Sees, wie ein Angler in seinem kleinen Boot mit seinem Fang kämpft. Er geht über Bord und wird unter Wasser gezogen. Die drei eilen ihm zur Hilfe und erfahren von dem bleichen Mann, dass sich ein Monster in dem See befinden soll. Natürlich zieht diese Entdeckung zahlreiche Schaulustige an. Da die drei Detektive nicht an Seemonster glauben, muss es eine irdische Erklärung für alles geben. Somit haben sie einen neuen Fall.

„Schrecken aus der Tiefe“ basiert auf dem gleichnamigen Buch von Marco Sonnleitner. Wer die Serie kennt, wird hier wenig wirklich Neues finden. André Minninger hat den Roman adaptiert und dabei viele Elemente übernommen, die man aus früheren Fällen kennt. Trotzdem macht die Story Spaß, da sie einen passenden Spannungsbogen besitzt, der sich gut steigert und der zum Ende sogar eine recht überraschende Auflösung bereithält.

Die akustische Umsetzung ist gut und typisch für die Serie. Die Musik ist etwas nervend, aber nicht wirklich störend und die Geräuschkulisse kann durchaus überzeugen. Oliver Rohrbeck, Jens Wawrczeck und Andreas Fröhlich agieren gewohnt souverän, ohne dabei ein echtes Highlight abzuliefern. Peter Kirchberger gefällt in der Rolle als Pettengill und auch Holger Mahlich gibt einen evidenten Inspector Cotta. In weiteren Rollen sind Stephan Chrzescinski, Achim Buch, Marion Gretchen Schmitz oder Sven Dahlem dabei.

Routiniert, was Plot und Sprecher angeht, ist „Schrecken aus der Tiefe“ eine typische und insgesamt gute Folge der drei Fragezeichen. Sie ist unterhaltsam, ohne den Hörer zu sehr zu fordern, und sie ist spannend, ohne ein echtes Highlight der Serie zu sein. Solide Kost für alle Fans. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[26. Februar 2022]